

PRESSEERKLÄRUNG

Thema: Seideld, Al-Kuds-Tag

Datum: 31. Mai 2019

Zeichen setzen für Israel und Toleranz

++ CDU-Fraktion ruft Berliner zur Demo-Teilnahme gegen den Hass-Marsch am Al-Kuds-Tag auf

Cornelia Seibeld, integrationspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion Berlin, erklärt:

„Es ist unerträglich und eine Schande, wenn am Sonnabend wieder die Hass-Demo gegen Israel anlässlich des Al-Kuds-Tages über den Kurfürstendamm marschieren darf und das vor dem Hintergrund sich leider häufender Übergriffe gegen Juden und Grab-Schändungen in Berlin.

Wir fordern die konsequente Durchsetzung der Auflagen und Ahndung bei Verstößen. Wir rufen die Berliner auf, ein Zeichen der Toleranz und für Israel zu setzen und sich um 15 Uhr an der Gegen-Demo an diesem Tag zu beteiligen.

Im Abgeordnetenhaus haben wir uns überparteiisch zu Israel bekannt und allen antisemitischen Organisationen eine klare Absage erteilt. Antisemitismus hat in Berlin keinen Platz, nirgends.“